

Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin: Montag, 29.09.2025
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 14:59 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal, 2. Obergeschoss
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz,
Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz

Anwesend sind:

Landrat

Boos, Marko

Erster Kreisbeigeordneter

Badziong, Pascal

Kreisbeigeordnete ehrenamtlich

Firmenich, Jens

Hütten, Achim

Leitende staatliche Beamtin

Bartscher, Susanne

Schmitz, Berthold

CDU-Fraktion

Heil, Mechthild, MdB

Lempertz, Jörg

Mauel, Bernhard

Moesta, Georg

Przybylla, Thomas

Welling, Torsten Georg, MdL

Vertretung für Frau Moesta.

SPD-Fraktion

Meid, Dirk

Mumm, Maximilian

Ruland, Marc

GRÜNE-Fraktion

Meurer, Klaus

Treis, Wolfgang

FWG-MYK-Fraktion

Greiner, Christian

Schmorleiz, Ralf

AfD-Fraktion

Damson, Thomas

König, Thomas

FDP-Fraktion

Lehnigk-Emden, Judith

Vertretung für Herrn Raab.

FWM3/DIE LINKE

Aldemir, Aziz

Verwaltung

Frank, Mara
Gasteyer, Martin
Kretzschmann, Petra
Schröder, Henning

Sitzungsdienst

Entschuldigt fehlt bzw. fehlen:

CDU-Fraktion

Moesta, Anette

FDP-Fraktion

Raab, Ekkehard

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt: 1

Mitteilungen der Verwaltung

„leckerMYK Wildwochen“ vom 24.10. bis 09.11.2025

Im Herbst lädt die Initiative „leckerMYK – Regionale Genüsse im Landkreis Mayen-Koblenz“ zu den „leckerMYK Wildwochen“ ein.

Insgesamt 13 „leckerMYK Gastgeber“ servieren in dieser Zeit köstliche Wildspezialitäten, von traditionellen Rezepten bis hin zu modernen Kreationen. Sie zeigen die Vielfalt der regionalen Wildküche und zaubern den unverfälschten Geschmack unserer Region auf den Teller.

Begleitet wird das kulinarische Angebot von einem bunten Rahmenprogramm. Es verbindet den Genuss regionaler Produkte mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und macht die Wildwochen damit zu einem besonderen Erlebnis für alle Sinne.

Tagesordnungspunkt: 2

Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraums bis zum 31.12.2028

Das Ausschussmitglied G. Moesta bittet darum, dass die Auflistung der Personalkosten nachgereicht wird und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt bis zum nächsten Kreisausschuss am 27.10.2025 zu vertagen.

Das Ausschussmitglied Lehnigk-Emden bittet die Verwaltung folgende Informationen zum nächsten Kreistag am 17.11.2025 vorzulegen:

1. In der letzten Kreisausschusssitzung wurde um eine Auflistung der offenen Projekte, nebst Darstellung der noch zur Verfügung stehenden Mittel gebeten. Letzteres soll zum Kreistag am 17.11.2025 beantwortet werden.

2. RegioHub Andernach – Eine Auflistung des Aufwands in EUR ggf. mit Folgekosten und der Angabe, wann voraussichtlich die Eröffnung ist. Die Projekte sollen mit dem bekannten oder voraussichtlichem Endzeitpunkt aufgelistet werden.
3. Sind die Personalkosten 2028 von den Titeln im Rahmen der Förderung mit abgedeckt? Sollte das nicht der Fall sein, wie hoch wird die Personalkostenbelastung der Kreishaushalte in der Prognose sein?
Wie viele Mitarbeitende sind bei Smart Cities aktuell beschäftigt? Können diese bei Verlängerung des Vertrages reduziert werden, oder werden weiterhin alle Mitarbeiter benötigt?
4. Was passiert, wenn dem Antrag nicht stattgegeben wird, wieviele Mittel bleiben voraussichtlich ungenutzt bzw. sind verloren?
5. Seit wann sind die in der Sachlage mitgeteilten Umstände bekannt?
6. Finanziert der Kreis Mayen-Koblenz die Kosten der Maßnahmen vor oder erfolgt eine zeitige Ausgleichung der Kosten durch den Fördergeber?

Abstimmungsergebnis: einstimmig vertagt

Tagesordnungspunkt: 3

Radzählstellen im Landkreis Mayen-Koblenz

Das Ausschussmitglied G. Moesta dankt der Fachabteilung für die zusätzlichen Informationen zur Vorlage. G. Moesta stellt die Nachfrage, ob neben den stationären auch mobile Zählstellen geplant seien.

Herr Schröder, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein, sagt, dass neben den 30 stationären auch mobile Zählstellen vorgesehen seien.

Das Ausschussmitglied Mumm betont, dass die Radzählstellen ein sehr guter Anfang seien und man sich so langsam auf den Weg machen sollte.

Das Ausschussmitglied Treis stellt die Nachfrage, warum nicht ausschließlich mobile Geräte vorgesehen seien.

Herr Schröder sagt, dass Erfahrungen von anderen Anwendern zeigen, dass die mobilen Geräte extrem Vandalismus gefährdet seien und man sich aus diesem Grund hauptsächlich für die stationären Zählstellen entschieden habe.

Beschluss:

1. Der Beschluss des Kreisausschusses am 17.3.2025 zu den Fahrradzählstellen (siehe: Vorlage 2025/CDO/003: Sachstand und Mittelfreigabe für die kreisweite IoT-Nutzung, Beschlussziffer b.) wird aufgehoben.
2. Der Kreisausschuss beschließt, für den Kauf der Hardware, der Installation, den Betrieb, der Instandhaltung bis 2027 sowie die Auswertung der entsprechenden IoT-Anwendung auf einem Dashboard ein Budget von bis zu 300.000 EURO bereitzustellen.

Die Ausschreibung und Vergabe soll durch das Modellprojekt Smart Cities an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen. Die Kosten werden ebenso aus dem Modellprojekt finanziert. Der Ausschuss für Mobilität und ÖPNV sowie der Kreisausschuss sind über die Vergabe und hinsichtlich der Installation sowie der ersten Ergebnisse in geeigneter Form zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 2

Tagesordnungspunkt: 4

Verzicht auf Verwaltungskostenerstattung mit Dritten

Das Ausschussmitglied Treis stellt die Nachfrage, weshalb die Institutionen plötzlich weniger Geld zu zahlen haben, was weniger Einnahmen für den Kreis Mayen-Koblenz zur Folge habe.

Frau Kretzschmann, Büroleitung und Leiterin Abteilung 1, sagt, dass die Gründe dafür vielfältig seien. Gewisse Vereinbarungen seien bereits Jahrzehnte alt und nie wieder richtig angepasst worden. Bei der jetzigen Berechnung habe man sich an der Berechnungsgrundlage der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) orientiert, die für alle Kommunen gleich sei.

Das Ausschussmitglied Przybylla schlägt vor, den Forderungsverzicht als Zuschuss des Kreises anstatt als Verzicht abzubilden. Dadurch könne eine steuerliche Relevanz gegebenenfalls vermieden werden.

Herr Bretz, Referat 1.10, weist darauf hin, dass die aktuelle Rechtslage eine Verlängerung der Übergangsfrist zur Anwendung des § 2b UStG bis 01.01.2027 vorsieht. Bis zu diesem Zeitpunkt ändert sich vorerst nichts.

Das Ausschussmitglied Mumm schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zum nächsten Kreisausschuss am 27.10.2025 zu vertagen.

Die Verwaltung wird gebeten für die weitere Beratung/Beschlussfassung folgende Aspekte ergänzend aufzugreifen und darzustellen:

1. Detaillierte Darstellung der Leistungen, die für Dritte erbracht werden und der sich aus der Neuausrichtung ergebenden finanziellen Auswirkungen.
2. Beleg für die fehlende Leistungsfähigkeit der Sportstiftung, der Stiftung für Natur und Umwelt, dem Zweckverband Waldsee Rieden sowie dem Zweckverband Vulkanpark.
3. Verbuchung der Verwaltungskostenerstattung mit diesen Dritten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig vertagt

Tagesordnungspunkt: 5

Ausschüsse und Gremien; Ergänzungswahlen - GKM gGmbH

Beschluss: Der Kreistag beschließt,

1. gemäß § 33 Abs. 5 der Landkreisordnung (LKO) die Wahl der Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises Mayen-Koblenz in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH in offener Abstimmung durchzuführen,
2. als Vertreterinnen bzw. Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu wählen:
 - Frau Karin Küsel als Vertreterin
 - Herrn Faisal el Kasmi als stellvertretenden Vertreter

Abstimmungsergebnis:

1. einstimmig
2. einstimmig

Tagesordnungspunkt: 6

Verschiedenes (öffentlich)

-

.

.